

Gewässer: Gaderbach - (Ea / ITARW02AD19400030BZ)**Abschnitt: Corvara - Zufluss Pescollbach**

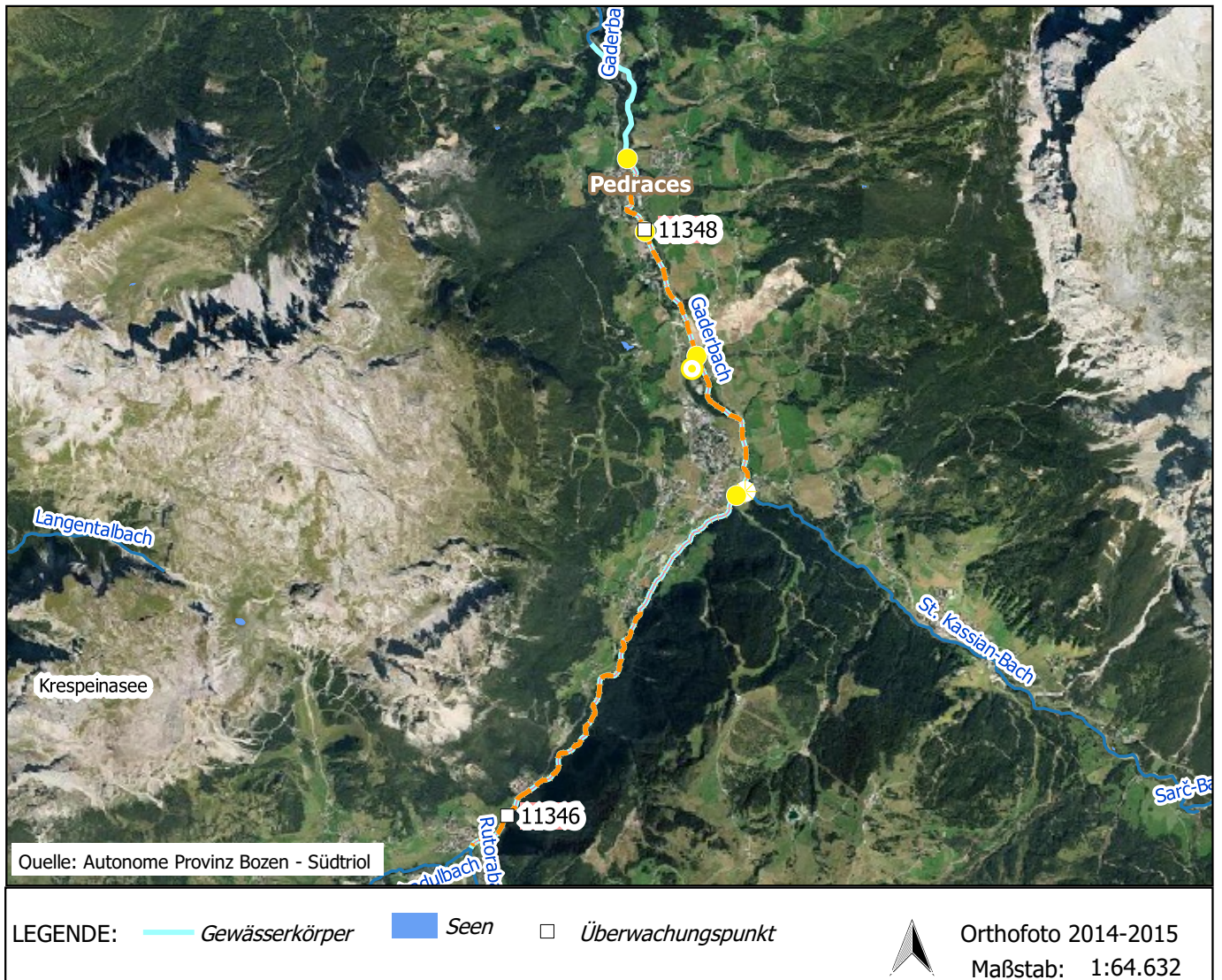
Einzugsgebiet: Gader
 Länge Wasserkörper: 9865 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A1
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11346, 11348

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppierung zu: /

**Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)**

- Kläranlage
potenzielle Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potenzielle Belastung
- Restwasserstrecke
- ✱ Wasserableitung technische Beschneidung
potenzielle Belastung
- +++ signifikante Belastung durch Eintrübung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,86	gut	0,86	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,88	gut	0,88	gut
Fische (ISECI)	0,73	gut	0,73	gut
LIMeco	0,81	sehr gut	0,82	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der oberste Wasserkörper der Gader ist durch die Entnahme am Pitschadulbach und den weiteren Entnahmen im Abschnitt bereits stark hydroelektrisch genutzt und zu mehr als 60% eine Restwasserstrecke. Im Winter sind auch die Ableitungen für die Kunstschneeerzeugung von Bedeutung. Oberhalb von Predatsches wird das gereinigte Abwasser der übergemeindlichen Kläranlage Sompunt eingeleitet. Aufgrund der guten Reinigungsleistung kann der gute Zustand erhalten werden. Mit dem Zufluss des Kassianerbaches führt die Gader talauswärts regelmäßig Feinsediment und ist getrübt, was auf aktive Rutschungen im Einzugsgebiet zurückzuführen ist.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Abwasser	verschiedene Verbesserungen an der Kläranlage und im Kanalnetz (Band B).	2
Gewässernutzung	Erhebung weiterer Speichermöglichkeiten für die Erzeugung von technischem Schnee.	2
Qualitätszustand	Monitoring in der Restwasserstrecke und eventuelle Anpassung der Dotierung, um den guten ökologischen Zustand zu gewährleisten.	2

Gewässer: Gaderbach - (Eb / ITARW02AD19400020BZ)**Abschnitt: Zufluss Pescollbach - Zufluss St. Vigilbach**

Einzugsgebiet: Gader
 Länge Wasserkörper: 13649.65 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A1
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, c)

Überwachungspunkt: 11353

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:93.900

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

+++++ signifikante Belastung durch Eintrübung

Restwasserstrecke



Wasserleitung technische Beschneidung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,84	gut	0,84	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,92	gut	0,92	gut
Fische (ISECI)	0,77	gut	0,77	gut
LIMeco	0,94	sehr gut	0,94	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Dieser großteils naturnahe Abschnitt der Gader ist von landesweiter naturkundlicher Bedeutung. Die über 12km lange Bachstrecke ist großteils unverbaut (wenige unpassierbare Geschiebesperren) und frei von Ableitungen, mit freien Umlagerungs- und Furkationsstrecken. Der Abschnitt ist gewässerökologisch unbedingt erhaltenswert. Der ökologische Zustand ist gut und aufgrund des in den Sommermonaten natürlicherweise erhöhten Feinsedimenttransportes etwas beeinträchtigt. Im Bereich von St. Martin in Thurn durchfließt die Gader die als Biotop geschützte Vistlesaue.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Verbesserung der Fischpassierbarkeit an einzelnen Querbauwerken (EFS).	3

Gewässer: Gaderbach - (Ec / ITARW02AD19400010BZ)
Abschnitt: Zufluss St. Vigilbach - Mündung

Einzugsgebiet: Gader
 Länge Wasserkörper: 9252.54 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS3N / A1
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: gering sensibel ()

Überwachungspunkt: 11354
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppert zu: /



LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:56.944

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

● Hydroelektrische Nutzung
 keine Belastung

— Restwasserstrecke

+++++ signifikante Belastung durch Eintrübung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,89	sehr gut	0,84	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,06	sehr gut	1,10	sehr gut
Fische (ISECI)	0,77	gut		
LIMeco	0,88	sehr gut	0,88	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Dreiviertel des Wasserkörpers ist eine sehr enge und naturbelassene Schluchtstrecke, mit vereinzelt natürlichen Wanderhindernissen. Die letzte flache Strecke von Montal bis zur Mündung ist abschnittsweise verbaut, hier durchschneidet die Gader auch das Biotop Schrafflau. Wie bereits in den oberen Abschnitten der Gader ist der ökologische Zustand teilweise durch den hohen Feinsedimenttransport aufgrund von aktiven Rutschungen im Einzugsgebiet beeinträchtigt, erreicht aber den guten Zustand.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Lokale Strukturierungsmaßnahmen und Aufweitungen des Flussbettes oberhalb von Pflaurenz (EFS).	3
Gewässerlebensraum	Aufweitungen und Anbindung des Auswales im Bereich des Biotop Schrafflau.	3

Gewässer: St. Vigilbach - (E.80a / ITARW02AD19500020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Kreidesee**

Einzugsgebiet: Gader
Länge Wasserkörper: 14229.38 m
Typologie/Makrotyp: 03IN7N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (e, h, l)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: C.585 / 11329



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:65.088

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Oberlauf des St.Vigilerbaches ist ein naturbelassener, quellgespeicherter Gebirgsbach. Er wurde dem Typ der intermittierenden Wasserkörper zugeordnet, da er abschnittsweise versickert und über längere Zeit kein Wasser führt. Aufgrund der fehlenden Belastungsquellen wird der sehr gute Zustand per Expertenurteil zugewiesen, auch wenn es derzeit für diesen Gewässertyp noch keine Methode zur Feststellung des ökologischen Zustandes gibt. Der Wasserkörper liegt größtenteils im Naturpark Fanes-Sennes-Prags, und entwässert die Seen, Grünsee und Pischodel See, sowie die sogenannten "bedeutende Quellgruppen". All diese Elemente sind als Naturdenkmal geschützt und die dort spezifischen Schutzbestimmungen sind zu berücksichtigen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: St. Vigilbach - (E.80b / ITARW02AD19500010BZ)**Abschnitt: Kreidesee - Mündung**

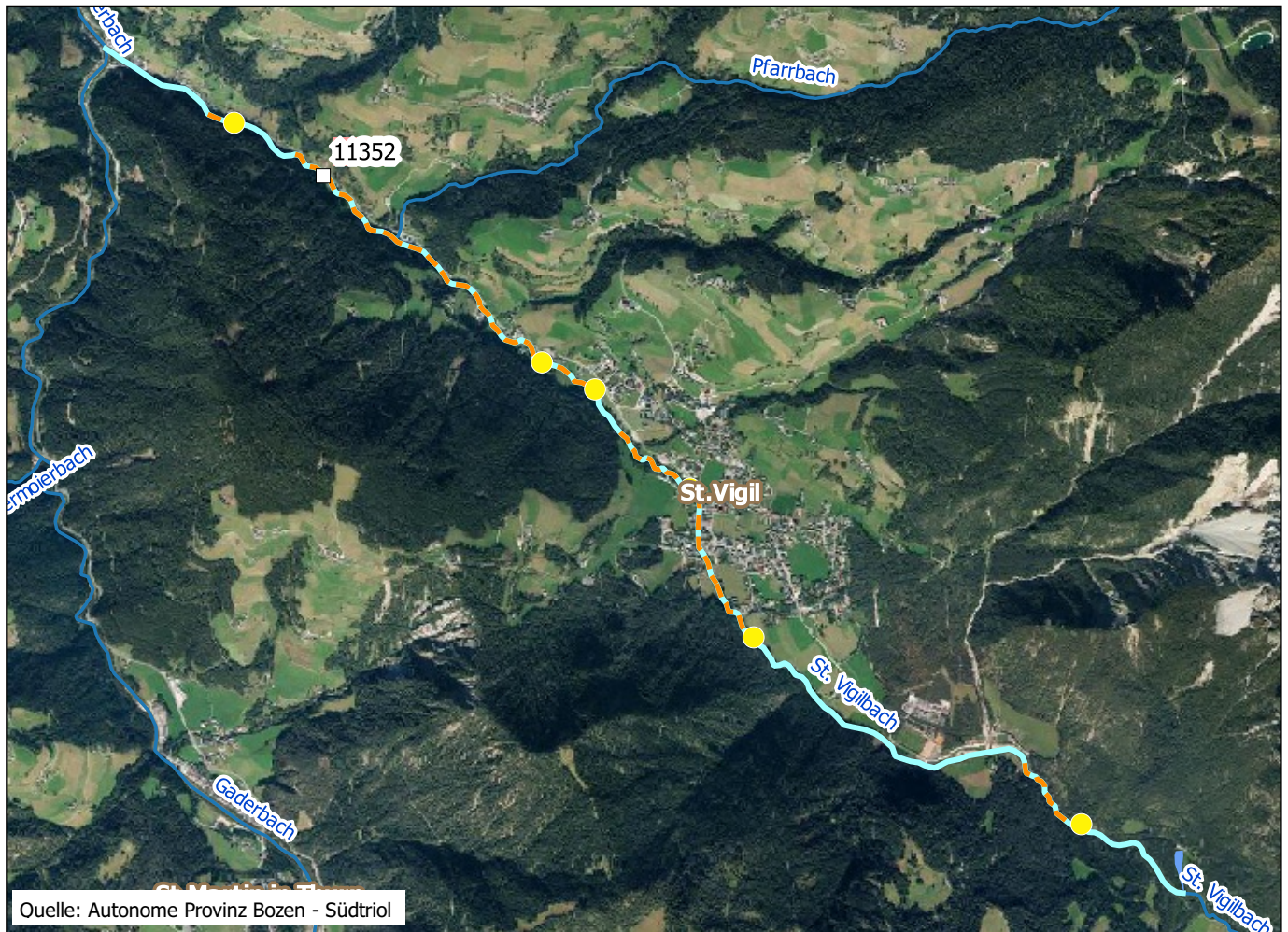
Einzugsgebiet: Gader
 Länge Wasserkörper: 8153.5 m
 Typologie/Makrotyp: 03SR6N / A1
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11352

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:37.599

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,98	sehr gut	0,98	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,00	sehr gut	1,00	sehr gut
Fische (ISECI)	0,66	gut	0,66	gut
LIMeco	0,92	sehr gut	0,92	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)		nicht gut		
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der untere Wasserkörper des Vigilerbaches ist über eine Kraftwerkskette mit jeweils eigenem Fassungsbauwerk (4 E-Werke) stark hydroelektrisch. Abschnittsweise ist er verbaut. Der ökologische Zustand ergibt eine zweite Klasse.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

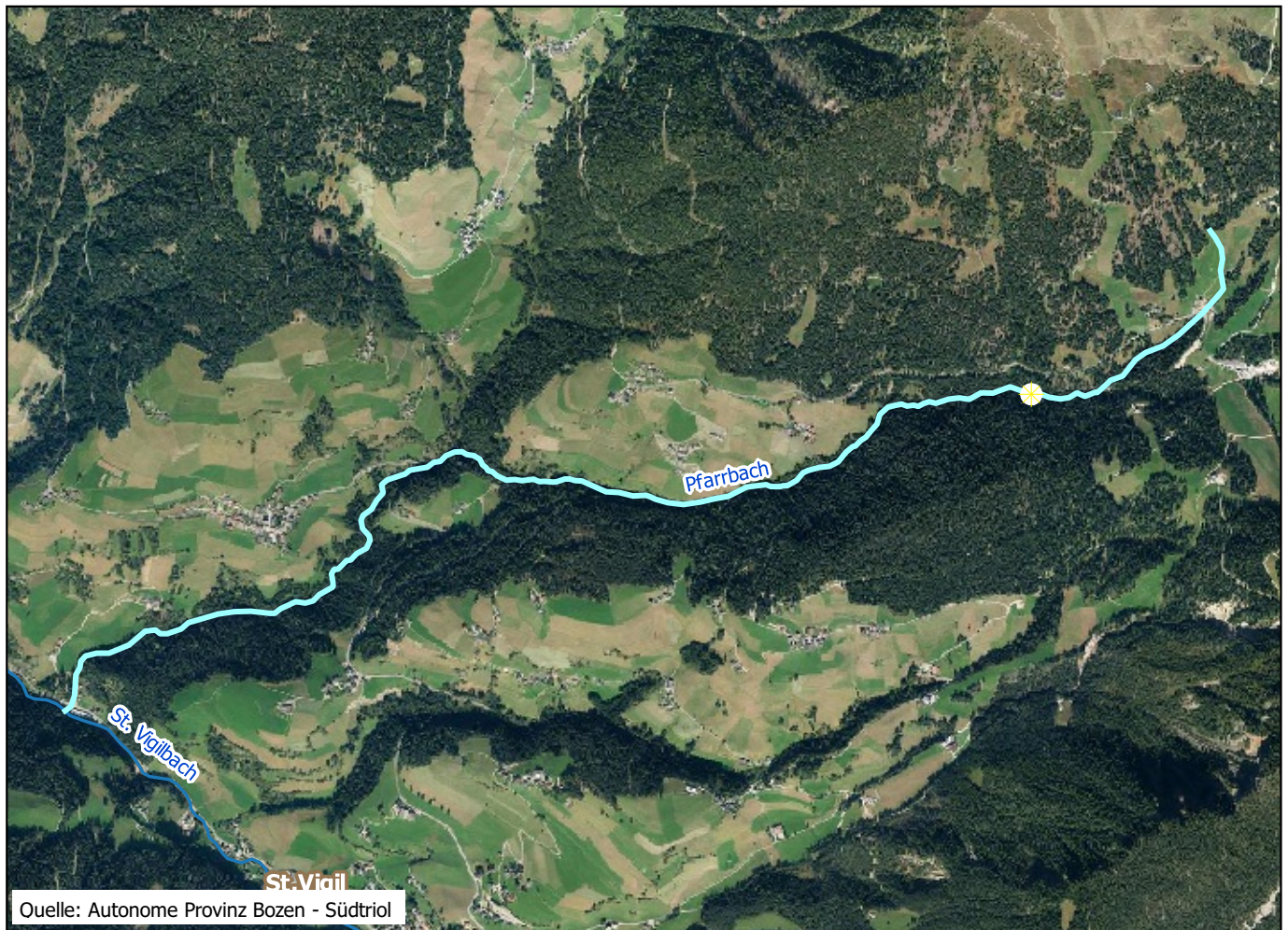
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Anzahl der Fassungsbauwerke sollte reduziert werden durch Zusammenlegung oder direkte Triebwasserübernahme und dabei auch die Fischpassierbarkeit wiederhergestellt werden.	3

Gewässer: Pfarrbach - (E.80.15 / ITARW02AD19600010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Gader
Länge Wasserkörper: 5365.59 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (e)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: J.105.15 / 11407



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:25.634

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Wasserableitung technische Beschneidung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Pfarrbach ist ein naturnaher Gebirgsbach mit sehr gutem ökologischen Zustand. Auf dem Bach besteht eine Konzession für technische Scheeerzeugung, die den Qualitätszustand jedoch nicht signifikant verändert.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

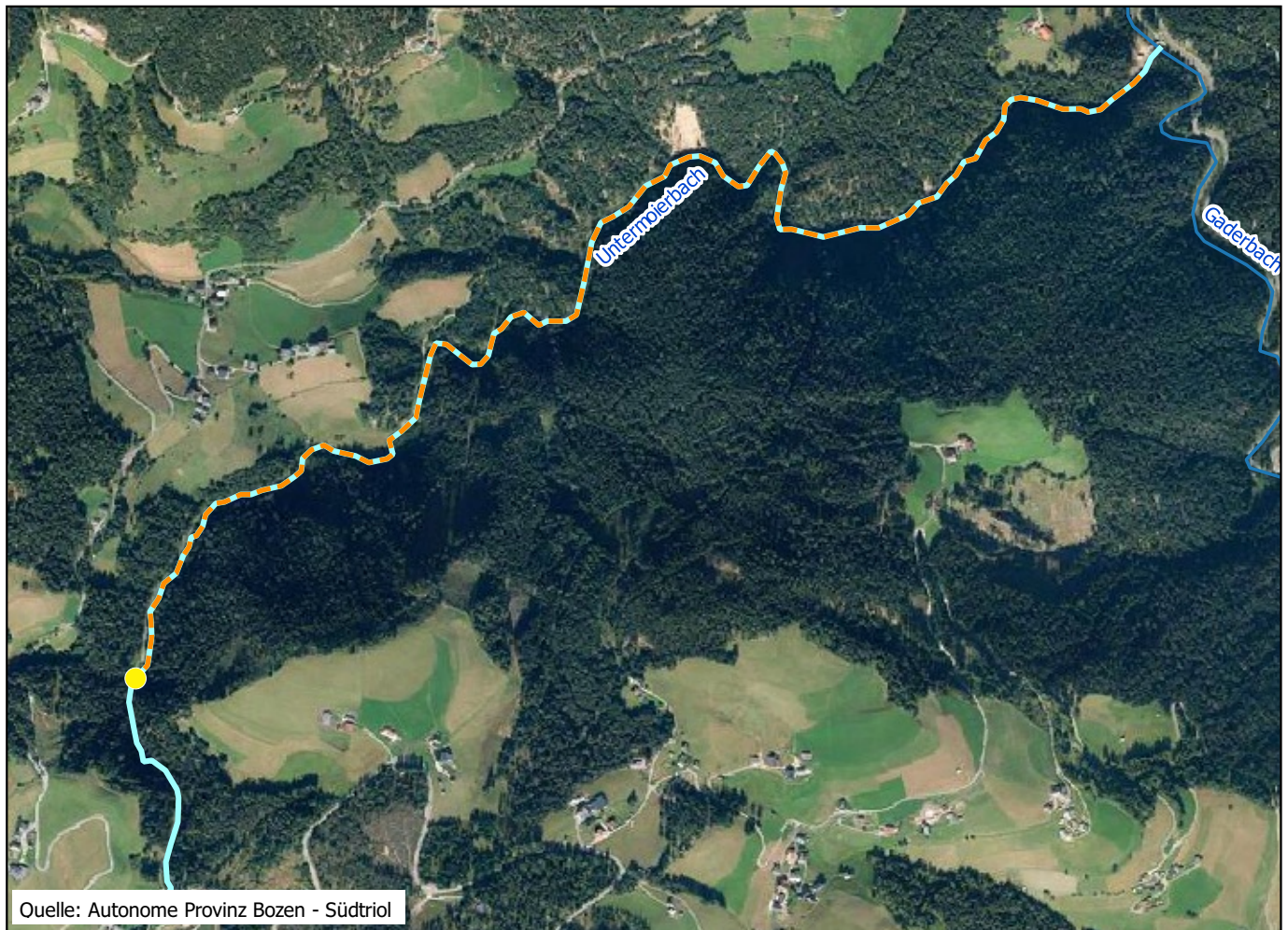
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Untermoierbach - (E.95 / ITARW02AD19700010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Gader
Länge Wasserkörper: 3767.43 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: C.345 / 11320



LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:14.465

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Fast der gesamte Wasserkörper des Untermoierbaches ist eine Restwasserstrecke. Die Restwasserdotierung liegt unter den Vorgaben des WNP (Tabelle 19). Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgeschrieben.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

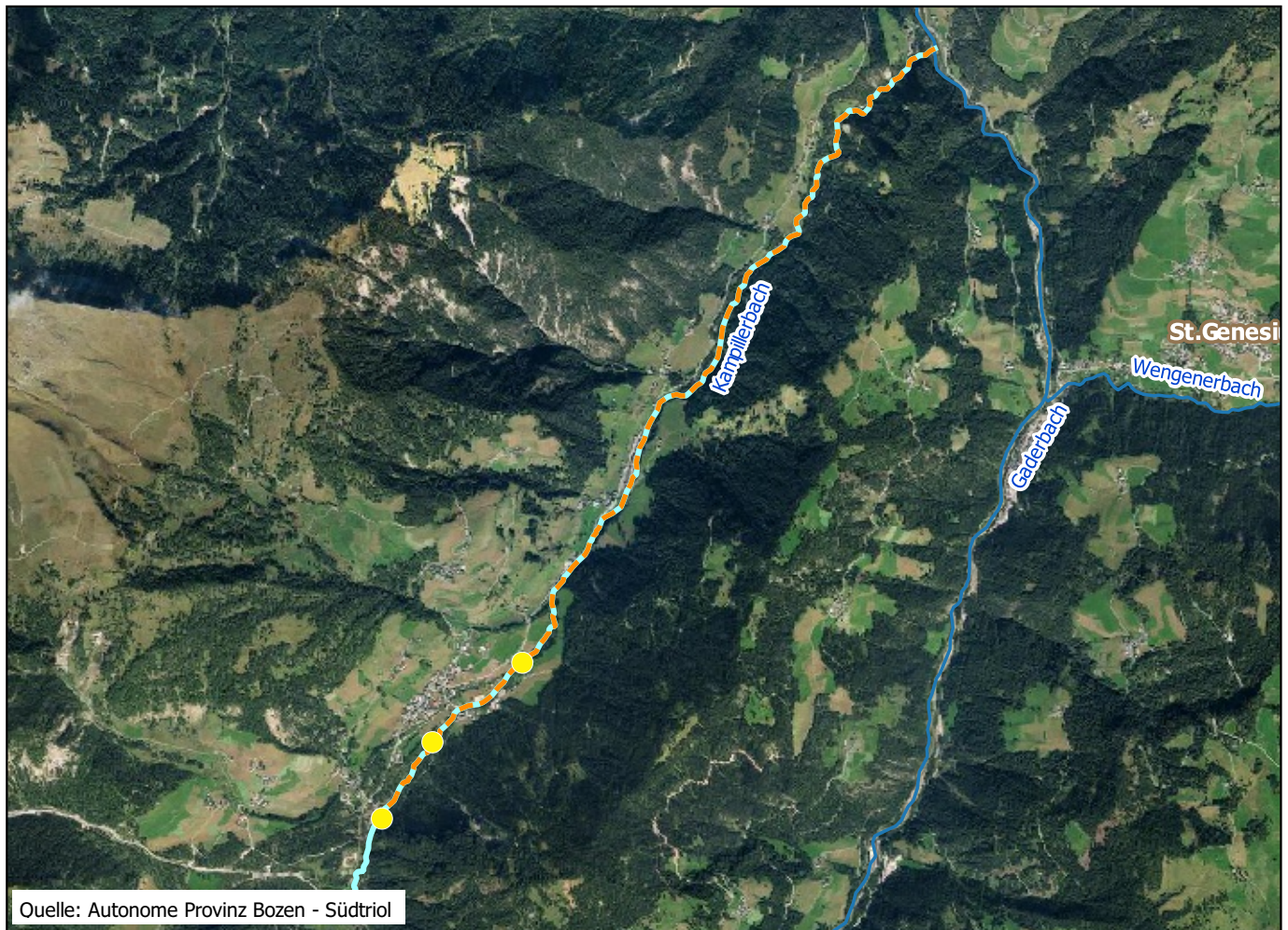
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Monitoring in der Restwasserstrecke und eventuelle Anpassung der Dotierung, um den guten ökologischen Zustand zu gewährleisten.	2

Gewässer: Kampillerbach - (E.130 / ITARW02AD19800010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Gader
 Länge Wasserkörper: 6681.94 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: C.345 / 11320



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:41.494

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Hydroelektrische Nutzung
 potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,54		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Fast der gesamte Wasserkörpers des Kampillerbaches ist eine Restwasserstrecke. Die Restwasserdotierung liegt unter den Vorgaben des WNP (Tabelle 19). Der Zustand des Gewässers wird mittels Gruppierung als gut festgeschrieben.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Monitoring in der Restwasserstrecke und eventuelle Anpassung der Dotierung um den guten ökologischen Zustand zu gewährleisten.	2

Gewässer: Wengenerbach - (E.145 / ITARW02AD19900010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Gader
Länge Wasserkörper: 7958.69 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: I.190 / 11248



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:41.609

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wengenerbach ist stark verbaut und wird durch eine Kraftwerkskette mit jeweils eigenem Fassungsbauwerk intensiv hydroelektrisch genutzt. Die Zusammenlegung der Kraftwerke bzw. direkte Übernahme des Triebwassers ist aus gewässerökologischer Sicht wünschenswert. Der gewässerökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgeschrieben. Der Bach durchfließt das Naturdenkmal "Quelle bei Spescia".

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Anzahl der Fassungsbauwerke sollte reduziert werden durch Zusammenlegung oder direkte Triebwasserübernahme und dabei auch die Fischpassierbarkeit wiederhergestellt werden.	3

Gewässer: St. Kassian-Bach - (E.230 / ITARW02AD20000010BZ)**Abschnitt: Zufluss Sarč-Bach - Mündung**

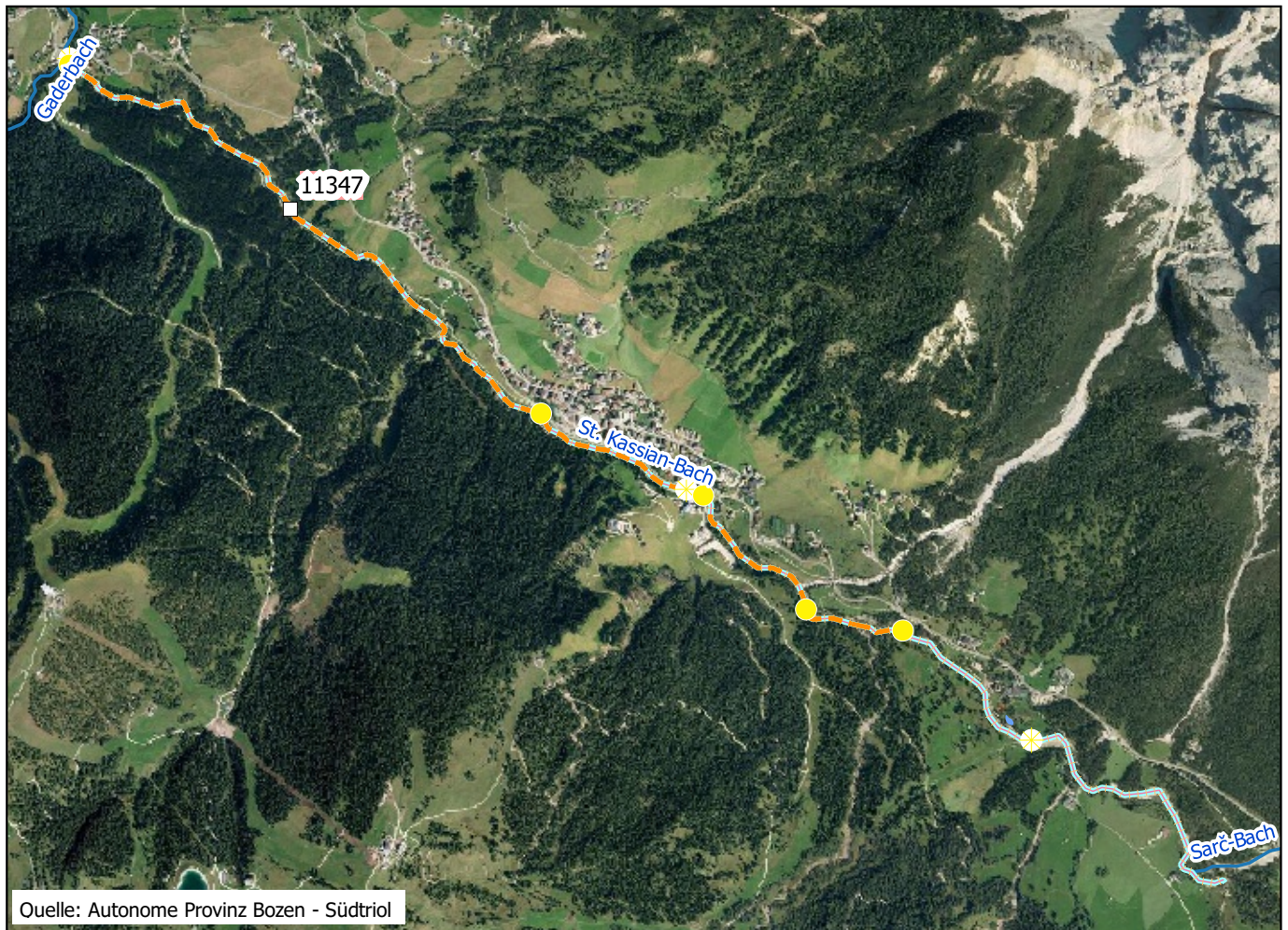
Einzugsgebiet: Gader
 Länge Wasserkörper: 6009.25 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11347

Überwachungsnetz: Überwachung zu Ermittlungszwecken

Gruppiert zu: Ea / 11348



LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:26.773

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

● Hydroelektrische Nutzung
potenzielle Belastung

--- Restwasserstrecke

✱ Wasserableitung technische Beschneidung
potenzielle Belastung

++++ signifikante Belastung durch Eintrübung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,91	gut	0,91	gut
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der St. Kassianbach weist mehrere Ableitungen für E-Werke sowie eine Ableitung zur Kunstschneeerzeugung auf. Der ökologische Zustand ist gut.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Monitoring in der Restwasserstrecke und eventuelle Anpassung der Dotierung, um den guten ökologischen Zustand zu gewährleisten.	2

Gewässer: Sarč-Bach - (E.230.55 / ITARW02AD20100010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss St. Kassian-Bach**

Einzugsgebiet: Gader
 Länge Wasserkörper: 4948.03 m
 Typologie/Makrotyp: 03IN7N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (e, h, l)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: C.585 / 11329



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:21.306

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

● Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung

— Restwasserstrecke



Wasserableitung technische Beschneigung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Sarč-Bach ist ein naturbelassenes Gewässer, das nicht das ganze Jahr über eine oberflächliche Wasserführung aufweist und daher zum Typ der intermittierenden Gewässer gezählt wird. Aufgrund der fehlenden Belastungsquellen wird der sehr gute Zustand per Expertenurteil zugewiesen, auch wenn es derzeit noch keine offiziellen Indizes zur Feststellung des ökologischen Zustandes gibt. Der Wasserkörper liegt im Natura 2000 Gebiet und im Naturpark Fanes-Sennes-Prags, die dort geltenden Schutzbestimmungen sind einzuhalten. Der Wasserfall am Col Locia ist als Naturdenkmal geschützt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

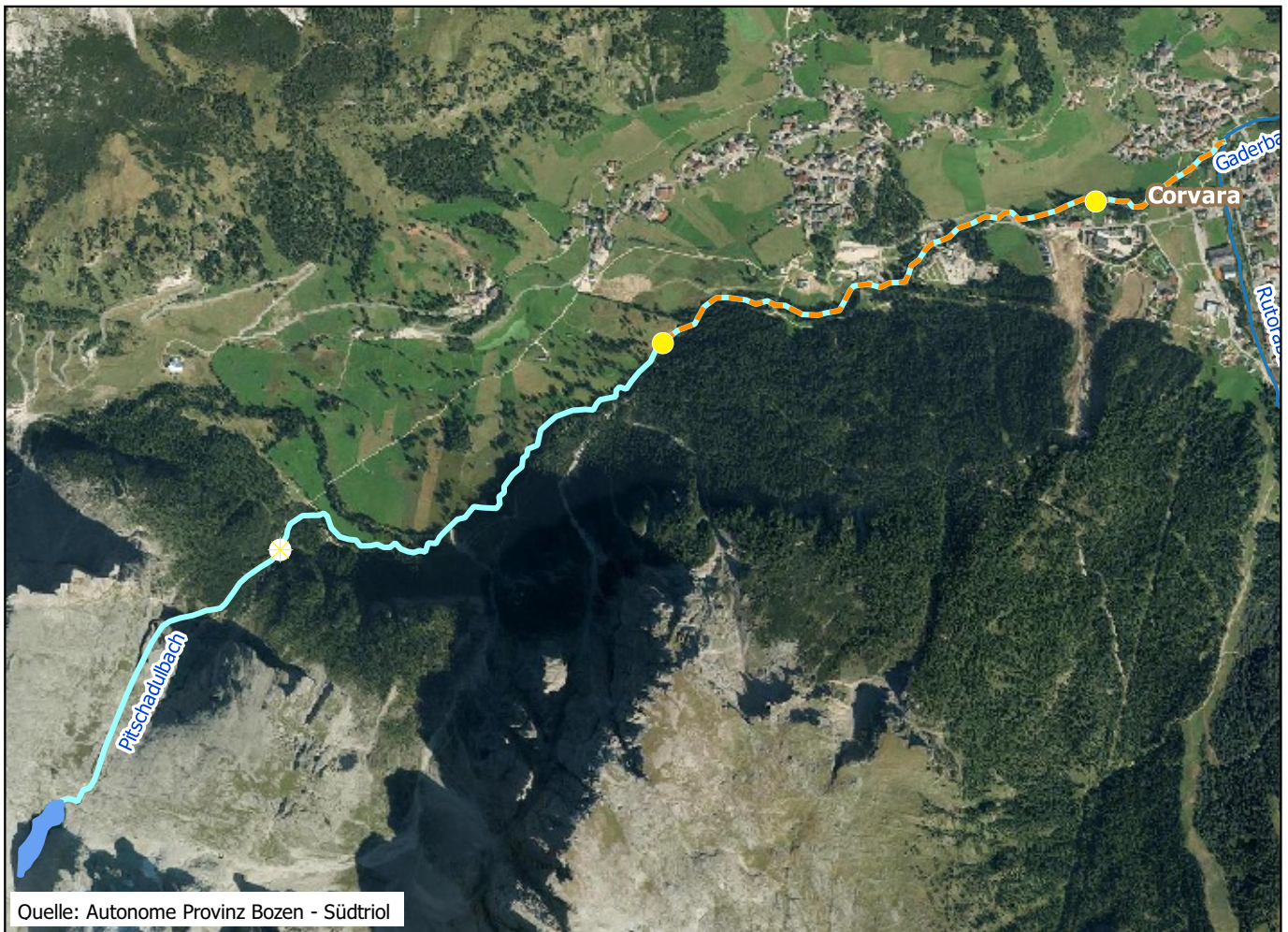
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Pitschadulbach - (E.250 / ITARW02AD20200010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Gader
 Länge Wasserkörper: 5090.31 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: I.190 / 11248



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:22.957

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- ✱ Wasserableitung technische Beschneidung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Pitschadulbach ist großteils eine Restwasserstrecke. Der Qualitätszustand wird aufgrund der Gruppierung und mit Expertenurteil als gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

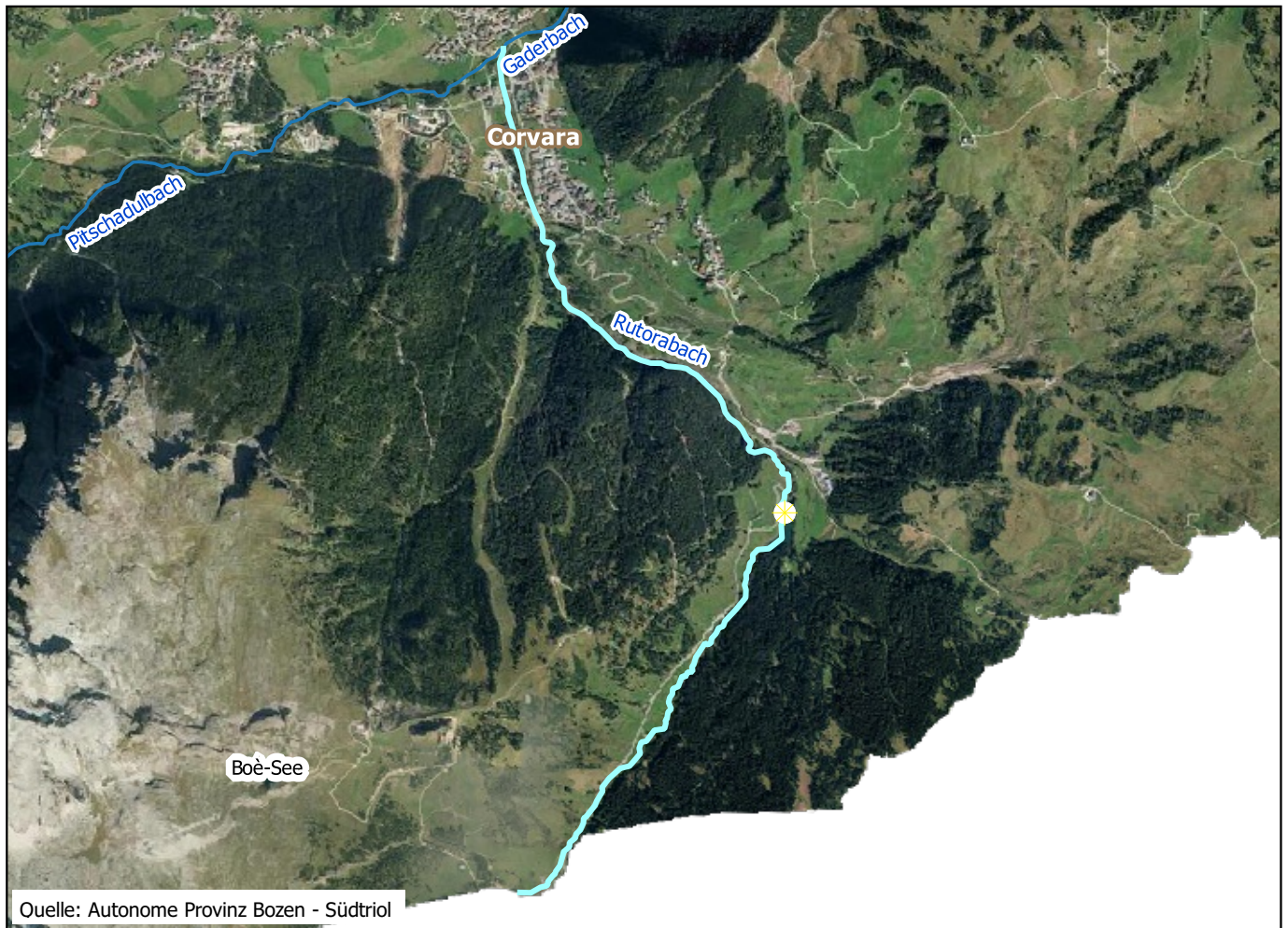
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Rutorabach - (E.255 / ITARW02AD20300010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Gader
Länge Wasserkörper: 5105.64 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: I.190 / 11248



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:31.428

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Wasserableitung technische Beschneidung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Rutorabach wird im Bereich von Planatsch für eine Anlage zur technischen Schneeerzeugung im Hauptschluss gestaut. Im Dorfbereich von Corvara ist er hart verbaut. Der Qualitätszustand wird mittels Gruppierung und mit Expertenurteil als gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Stauraumbewirtschaftung durch mechanische Sedimententnahme (ohne Spülung).	2